**Test(B2)**

**1.Lesen Sie den Text, wählen Sie eine richtige Antwort aus**

 **So habe ich Deutsch gelernt**

Wenn ich mich kurz vorstellen darf, ich bin Ali Mansour, 23 Jahre alt und komme aus Kairo. Ich möchte einen kleinen Artikel über die deutsche Sprache schreiben, vielleicht können die Leser daraus etwas lernen. Ich lerne die Sprache seit 5 Jahren. Ich war an einer Uni, wo wir Germanistik studiert haben, aber die Lehrmethoden haben mir nicht gefallen und ich konnte damit nicht weiterkommen. Darum habe ich mir meine eigenen Methoden zum Deutschlernen ausgedacht. Ich wollte aber Spaß dabei haben. Ich habe einen deutschen Freund kennengelernt und er hat mir beim Lernen geholfen, aber er hatte immer wenig Zeit. Er hat mich später mit einer Freundin, die Arabisch lernen wollte, bekannt gemacht. Damit hatte ich kein Problem, obwohl ich damals völlig mit Deutschlernen beschäftigt war. Ich habe mit ihr viel gechattet und sie sagte, dass sie nach Ägypten kommt. Das war für mich großartig. Stell dir vor, du kennst jemanden über Internet und dann triffst du dich mit ihm persönlich. Den Tag und die Uhrzeit unseres Treffens in Kairo haben wir vier Monate vor ihrer Ankunft in Ägypten ausgemacht. Gut, dass ich den Termin bis zu unserer Begegnung nicht vergessen hatte. Dann haben wir uns in Kairo getroffen, sie war mit zwei Freunden dort, sie waren sehr nett. Und einer sagte beim Sprechen: „Ich schiebe Kohldampf.“ Den Ausdruck habe ich gar nicht verstanden, ich war damals noch Anfänger. Darauf sagte ich:„Ich auch.“Dann sagte er:„Ja, na dann mal los.“ Ich habe nicht verstanden, worum es ging. Am Ende bin ich darauf gekommen, dass er Hunger hatte und essen wollte. Aber das Essen war lecker. Seit diesem Zeitpunkt habe ich angefangen, ein paar Ausdrücke zu lernen. Danach habe ich andere deutsche Freunde kennengelernt und wir haben uns oft getroffen und viel zusammen unternommen. Sie haben mir manchmal einige Plätze in Kairo gezeigt, die ich vorher nicht gekannt hatte. Und beim Sprechen und während der Unterhaltung habe ich die unbekannten Wörter im Kopf behalten, bis ich nach Hause gefahren bin und dort die Bedeutung nach schlagen konnte. So lernt man das Wort schnell und weiß genau, wie man die Wörter ausspricht. Die deutsche Sprache ist wirklich sehr interessant und macht einen Riesenspaß, man muss nur wissen, wie man damit umgeht.

 **1.Ali will**

a. die deutsche Sprache untersuchen

b. Artikel über die deutsche Sprache schreiben

c. Deutsch und Spanisch erlernen

**2. Ali hat Deutsch**

a. an der Uni studiert

b. mit Skype gelernt

c. bei Deutschkurse gelernt

**3. Lernmethoden an der Uni fand er**

 a. spannend

 b. praktisch

 c. nicht gut

**4. Er hat**

a. mit deutschen Nachbarn viel kommuniziert

b. aus den Büchern Deutsch gelernt

c. eigene Methode ausgedacht

**5. Ali hat**

a. viel auf Deutsch gechattet

b. ein Araber kennengelernt, der Deutsch erlernen wollte

c. viel gelesen

**6. “Ich schiebe Kohldampf” bedeutet**

a. Mahlzeit

b. Hunger haben

c. Durst haben

**7. Ali hat angefangen**

a. auf Deutsch ein paar Wendungen zu lernen

b. auf Deutsch und Spanisch ein paar Wörter zu lernen

c. auf Deutsch Gedichte zu schreiben

**8. Ali findet Deutsch**

a. interessant und leicht

b. interessant und kompliziert

c interessant und spaßig **9. Ali Mansour schreibt einen Artikel** a. Die Leser können daraus etwas lernen. b. über sein Studium an der Uni. c. Er wollte damit Spaß haben.

**10.Ali und seine deutsche Freunde** a. haben sich in Kairo getroffen. b. haben zusammen an der Uni studiert. c. haben einander nicht mehr gesehen.

**2. Lesen Sie den Text, wählen Sie eine richtige Antwort aus.**

 **Der Euro**

 Der Euro ist gemeinsame offizielle Währung in16 **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**der EU. Diese Staaten bilden die Eurozone. Neben dem US-Dollar ist der **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**die wichtigste Währung der Welt. Die Einführung des Euro im Jahr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ markiert einen wichtigen Schritt in der europäischen Integration und zählt zu den größten Erfolgen der EU; 329 Millionen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ verwendenden Euro als Währung.Zunächst wurde der Euro als virtuelle \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ für bargeldlose Zahlungen und Buchhaltungszwecke eingeführt.Am 1.Januar 2002 wurde der\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ in physischer Form als Banknoten und Münzen eingeführt. Es gibt sieben\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ und acht Münzen.Die Noten weisen in allen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ des Euro-Raums die gleiche Gestaltung auf. Die Münzen sehen auf einer Seite gleich aus,während die andere Seite\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_gestaltet ist.Durch die verschiedenen Größen und Kontrastfarben sowie die Reliefmuster der Euro- Banknoten sind die Nennwerte-auch für Sehebehinderte-gut erkennbar.Die Noten gibt es von 5,10,50,100,200 und 500 Euro.In die Noten wurden Sicherheitsmerkmale eingearbeitet,wie z.B. Wasserzeichen,Sicherheitsfaden und Hologramm, um Fälschungen zu verhindern. Für Münzen wurden auch technische Spezifikationen entwickelt.Die acht Münzenwerte sind 1,2,5,10,20 und 50 Cent sowie 1 Euro und 2 Euro.Sie unterscheiden sich je nach Wert in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, Färbe und Stärke.

1. A. Deutschland B. Mitgliedstaaten C. Ländern

2 . A. Mark B. US-Dollar C. Euro 3 A. 1999 B. 1955 C. 2005 4. A. Deutscher B. EU-Bürger C. USA-Bürger 5. A. Währung B. Lebensmittel C. Nahrungsmittel

6. A. Mark B. Euro C. Frank

7 . A. Banknoten B. Kleingeld C. Checks

8. A. Ländern B. Städten C. Orten

9. A. landesspezifisch B. unterschiedlich C. gleich

10. A. Größe B. Länge C. Farbe

**3. Lesen Sie den Text, wählen Sie eine richtige Antwort aus.**

**Eeuropäischer Arbeitsmarkt**

Dank der Erweiterung der EU wurden viele europäische Arbeitsmärkte für die polnischen Arbeitskräfte geöffnet.Die Karenzeit war unterschiedlich.Es gibt noch EU-Länder ,in denen die Polen noch nicht ganz frei arbeiten dürfen. Das sind Österreich, Belgien und Deutschland. Deshalb ist die Schwarzarbeit in den Ländern immer noch ein Problem.Ein Beispiel dafür: Lidia arbeitete in Deutschland als Krankenpflege.Sie war illegal beschäftigt, deshalb musste sie nach drei Monaten nach Polen zurück fahren. Ihre Arbeit war sehr schwer. Sie musste eine alte Frau pflegen, die an der Demenz litt. Lidia hatte zu viel Arbeit. Sie war überfordet, schlief zu wenig und hatte überhaupt keine Freizeit. Manchmal kann eine solche Situation katastrophale Folgen haben, z.B. Medikamente werden falsch dosiert. Der Bedarf an Pflegekräften in Deutschland ist riesig, denn die Angehörigen der Patienten wollen Geld sparen. Mit der Versicherung kann man die Pflege nicht finanzieren,weil sie zu teuer ist. Deshalb entscheiden sich die Familien, jemanden schwarz zu beschäftigen.Die Schwarzarbeit in der Pflege kann nur schwer nachprüfen.Lidia will wieder in Deutschland arbeiten,denn in Polen ist es schwer, in ihrem Alter eine Arbeit zu finden.

1.Europäische Arbeitsmärkte sind für die polnischen Arbeitskräfte zur Zeit geschlossen. R. F. 2. Mit der Versicherung kann man die Pflege nicht finanzieren,weil sie zu teuer ist. R. F. 3.Die Polen dürfen überall noch nicht ganz frei arbeiten. R. F. 4. Die Schwarzarbeit ist in vielen Ländern immer noch ein Problem. R. F. 5. Lidia arbeitete in Deutschland als Krankenpflege offiziell. R. F. 6. Linda musste nach drei Monaten nach Polen zurück fahren. R. F. 7. Ihre Arbeit war sehr schwer. R. F. 8.Linda pflegte eine alte Frau,die an der Demenz litt . R. F. 9. Linda arbeitete wenig Stunden und hatte viel Freizeit. R. F

10. Die Angehörigen der Patienten wollen Geld sparen. R. F

**4. Lesen Sie die Texte , entscheiden Sie welche Aussagen zureffen .**

**1**.Damit Eltern Zeit für die Erziehung ihres neugeborenen Kindes haben, können sie,wenn sie beide berufstätig sind, Erziehungsurlaub gebrauchen und Erziehungsgeld bekommen. Ist ein Elternteil arbeitslos oder in Ausbildung,kann der Erziehungsurlaub trotzdem vom Arbeitenden genutzt werden.Der Erziehungsurlaub kann bis zu 36 Monaten dauern.

A. Erziehungsurlaub für die berufstätigen Eltern

B Erziehungsurlaub dauert maximal drei Jahre. C. Erziehungsgeld bekommt man nur,wenn beide Eltern vor der Geburt berufstätig waren.

**2.** Der Erziehungsurlaub kann zwischen Mutter und Vater aufgeteilt werden. Während

des Erziehungsurlaubs besteht weit gehend Schutz vor Kündigung des Arbeitsverhältnisses. Die gesetzliche Krankenversicherung bleibt bestehen,wenn kein weiteres Einkommen bezogen werden.

A. Während des Erziehungsurlaubs darf der Person auf keinen Fall gekündigt werden. B.Wer Erziehungsgeld bekommt,ist nicht mehr krankenversichert. C. In Erziehungsurlaub können beide Eltern gehen.

**3**.Jedes Jahr kommen viele fremde Besucher nach München.In den meisten gröβeren Hotels muss man im voraus ein Zimmer reservieren.Auch viele kleine Pensionen haben kaum ein freies zimmer. Besonders während des Oktoberfestes sind fast alle Hotels ausgebucht. Viele Gäste können auch ein schönes Privatzimmer bei einer freundlichen Familie finden,viele aber haben nicht solches Glück und können froh sein,wenn sie auβerhalb der Stadt in einem Dorf ein freies Zimmer finden.

 A.Zimmersuche in München.. B. Zimmersuche macht besonders große Probleme im Oktober C. Das Privatzimmer ist teuer.

**4** Auch die neuen Studenten,die in München im ersten Semester studieren,haben groβe Probleme. Sie bevorzugen in Pensionen zu wohnen,weil sie nicht viel Geld haben. Zwar wurden in den letzten Jahren viele Studentenheime gebaut,doch reichen sie nicht aus,weil der Bedarf an billigen Wohnmöglichkeiten immer wächst.

A.Auf dem Wohnungsmarkt gibt es viele Probleme B. Die Wohnungsmiete wird immer teuer. C. Die Zahl der billigen Wohnmöglichkeiten reichen nicht aus.

**5.** Viele geldgierige Vermieter nutzen die schlechte Situation auf dem Wohnungsmarkt und verlangen hohe Preise für ihre kleine Wohnungen.Zum Glück gibt es jedoch einige nette Vermieterinnen,die ihre kleine und schöne Zimmer an Studenten preiswert vermieten. So haben auch die ausländischen Studenten die Möglichkeit Kontakt mit Deutschen zu bekommen und ein bisschen von der bayerischen Lebensweise kennen zu lernen.

A . Bei der Zimmersuche machen viele Vermieter Geld. B. Man kann ein Zimmer leicht finden . C. In München gibt es keine Hotels.

**5.Lesen Sie den Text, setzen Sie das richtige Wort ein.**

 **Die Leute kaufen immer weniger.**

 „Die Leute 1. ...................... immer weniger und wollen alles immer billiger haben“, meinen die Händler . Das wird sich auch in Zukunft kaum ändern, sagen Experten. Denn die Menschen sind vorsichtig , haben Angst vor Inflation und Arbeitslosigkeit. Ist die Stimmung 2............................. Land wirklich so schlecht? Magda Schneider, 3...................... Hausfrau, meint ,dass alles immer teurer wird: Miete, Strom, Heizung, Auto,Versicherungen. Man hat jeden Monat so viele Kosten. Sehen Sie 4........................... die Preise für Milchprodukte an: 30 Prozent mehr kosten die jetzt. Aber was soll man machen? Brote ohne Butter und Käse essen, oder wie? Wir haben keine Wahl- wir 5............................bezahlen. Für Extras wie eine Urlaubsreise oder einen eleganten Mantel bleibt da natürlich kein Geld mehr.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1 | kaufen | kaufte | gekauft |
| 2 | in der  | im | In den |
| 3 | eine | einer | eins |
| 4 | sich | mich | dich |
| 5 | muss | müssen | musst |